

Dekanatssynode Neustadt an der Aisch 2015 - Bericht des Schulbeauftragten

Da ich seit diesem Schuljahr die Aufgabe des Schulbeauftragten von Herrn Pfr. Lockl übernommen habe, möchte ich mich Ihnen, sehr geehrte Synodalinnen und Synodalen, kurz vorstellen. Mein Name ist Thomas Ermann, ich bin fünfzig Jahre alt, verheiratet und habe drei Kinder. Nach Jahren in der Gemeinde (Rosenheim und Memmingen) und der religionspädagogischen Begleitung von Vikarinnen und Vikaren im Predigerseminar Bayreuth habe ich die letzten zehn Jahre Religionsunterricht am Friedrich Alexander Gymnasium in Neustadt an der Aisch gehalten. Nun freue ich mich auf die neuen, vielfältigen Aufgaben und eine gute Zusammenarbeit mit Ihnen. Im Folgenden habe ich die Zahlen und Informationen für dieses Schuljahr zusammengestellt, damit Sie sich einen Überblick über die Situation des Religionsunterrichts im Dekanat und darüber hinaus verschaffen können.

Schülerzahlentwicklung und Religionspädagogisches

Die Schülerzahl an den Grund- und Mittelschulen im Landkreis Neustadt/Aisch - Bad Windsheim ist von der Summe her immer noch rückläufig. Gab es 2010/11 noch 3582 Grundschülerinnen und –schüler, so sind es 2014/15 nur noch 3226. Allerdings ist diese Zahl im Gegensatz zum Vorjahr ganz leicht, nämlich um 25 Schülerinnen und Schüler gestiegen. Im Mittelschulbereich ist für den gleichen Zeitraum ein Rückgang von 1837 auf 1589 Schülerinnen und Schüler zu verzeichnen. Hier hat sich die Zahl im Vergleich zum Vorjahr noch einmal um 85 Schülerinnen und Schüler reduziert. Die Zahlen aus dem Grundschulbereich haben mit zeitlicher Verzögerung natürlich auch Einfluss auf die Zahlen in den weiterführenden Schulen.

Eine erfreuliche Zahl ist die Zahl der Erstklässler dieses Schuljahres. Mit insgesamt 807 Erstklässlern ist die Zahl der Schulanfänger dieses Jahres im Vergleich zum Vorjahre (809) fast gleich geblieben.

Für den Religionsunterricht und für die Zuteilung der Unterrichtenden stellt der Rückgang der eingerichteten Schulklassen mancherorts durchaus eine Herausforderung dar. Im Schuljahr 2010/11 gab es im Schulamtsbereich NEA 161 Grundschul- und 95 Hauptschulklassen. Im vergangenen Schuljahr wurden 149 Grundschul- und 80 Mittelschulklassen gebildet (in Summe 27 Klassen weniger als noch vor drei Jahren!). Heuer sind es nur noch 228 Klassen, also wieder eine weniger. Für den Bereich des Religionsunterrichtes stellt es sowohl für die Schülerinnen und Schüler als auch für die Unterrichtenden eine Herausforderung dar, wenn Klassen aufgrund staatlicher Vorgaben (Mindestschülerzahl) zusammengelegt werden müssen.

In acht der zwanzig Grundschulen des Schulamtsbereichs NEA wird jahrgangskombiniert in den Klassen 1/2 beschult. Im Bereich des Dekanatsbezirkes Neustadt/Aisch geschieht dies in der Veit-vom-Berg-Grundschule Uehlfeld und der Grundschule Dietersheim.

Die Zahl der nicht-evangelischen Schülerinnen und Schüler, die auf Antrag am Evangelischen Religionsunterricht teilnehmen, beträgt ziemlich konstant jedes Jahr ca. 700. Diese Zahl hält sich seit Jahren ziemlich stabil auf diesem hohen Niveau. Bayernweit ist inzwischen fast jede/r 7. Schüler/in, die im Fach Evang. Religionslehre unterrichtet wird, nicht-evangelischen Bekenntnisses. Nicht nur deswegen beinhaltet unser Religionsunterricht eine sehr große volkshkirchliche Chance, die es zu nutzen gilt. Meiner Meinung nach kann man die Bedeutung des Religionsunterrichts für die Landeskirche gar nicht hoch genug einschätzen.

Ab dem Schuljahr 2014/15 tritt schrittweise der Lehrplan Plus für die Grundschule in Kraft, erst für die 1. und 2. Jahrgangsstufe. Ab 2015/16 für die 3. Jahrgangsstufe und so weiter. Im Lehrplan Plus

steht die Kompetenzorientierung im Mittelpunkt. Das bedeutet, die Lernplaninhalte sind nicht mehr als Lernziele formuliert, sondern als Kompetenzerwartungen, die mit Fachinhalten verbunden werden. Ziel ist der Erwerb von überdauernden Kompetenzen durch die Schülerinnen und Schüler, nicht mehr bloßes Wissen. Die evangelischen Lehrkräfte haben über Fortbildungsangebote schon die Möglichkeit erhalten, sich mit diesem neuen Lehrplan vertraut zu machen.

Wichtig für uns als evangelische Kirche ist auch die Entwicklung der Ganztagesangebote. Sechs Grund- und Mittelschulen des Landkreises arbeiten inzwischen mit gebundenen Ganztagsklassen. Im Dekanat Neustadt an der Aisch sind dies der Mittelschulverbund Aurach-Zenn der Schulen Emskirchen, Markt Erlbach, Wilhermsdorf und Neuhof an zwei Standorten (Markt Erlbach 5./6. Klasse, Emskirchen in den Jahrgangsstufen 5-9.) und der Mittelschulverbund Neustadt – Diespeck in der Mittelschule am Turm Neustadt a.d. Aisch in der 5.-9. Jahrgangsstufe und im M-Zug. Offene Ganztagskonzepte bieten die Mittelschule Diespeck und die Veit vom Berg Mittelschule Uehlfeld.

Unterrichtende

Im Schuljahr 2014/15 sind/waren eingesetzt:

Pfrin. Kerstin Baderschneider	3 Std. Grundschule Emskirchen
Pfrin Monika Bogendorfer	3 Std. Grundschule Emskirchen
Pfrin Christiane Börstinghaus	2 Std. Grundschule Emskirchen
	2 Std. Mittelschule Emskirchen
Pfr. Thomas Ermann	7 Std. Gymnasium Neustadt
Pfr. Dr.Friedrich Fechter	27 Std. Berufsschule Neustadt
Pfrin Claudia Flierl-Simon	14 Std. Gymnasium Neustadt
Pfr. Harald Haag	12 Std. Realschule Neustadt
	5 Std. Grundschule Fürth
Pfr. Dieter Hertel	2 Std. Grundschule Sugenheim
Pfrin Susanne Jung	5 Std. Grundschule Wilhermsdorf
	2 Std. Mittelschule Wilhermsdorf
Pfrin z.A. Veronika Kaepfel	5 Std. Grundschule Neues Schloss Neustadt
Pfrin. Kleinschroth Ivonne	3 Std. Grundschule Uehlfeld
	2 Std. Mittelschule Uehlfeld
Pfr. Kolberg Manfred	3 Std. Grundschule Diespeck
Pfrin. Rabenstein Sabine	3 Std. Grundschule Dietersheim
	2 Std. Mittelschule Diespeck
Pfr. Dr. Hermann Ruttmann	5 Std. Mittelschule Markt Erlbach
Pfrin. Christiane Schäfer	5Std. Grundschule Comenius Neustadt
Pfr. Rainer Schmidt	2 Std. Mittelschule Wilhermdorf
Pfrin. Dr. Ulrike Schorn	2 Std. Mittelschule Diespeck
Pfr. Alexander Seidel	6 Std. Gymnasium Neustadt
Pfr. Marcel Weber	4 Std. Mittelschule am Turm Neustadt
Pfrin. Ines Weimann	3Std. Grundschule Markt Erlbach
	2 Std. Mittelschule Markt Erlbach
Rel.-Päd. Tabea Bartsch	3Std. Grundschule Wilhermsdorf
	2 Std. Grundschule Emskirchen
	2 Std. Grundschule Neuhof
	2 Std. Mittelschule Neuhof
Kat. Hildemarie Beck	5 Std. Grundschule Emskirchen
	3 Std. Grundschule Schloss Neustadt
	2 Std. Grundschule Dietersheim
	2 Std. Grundschule Diespeck
	2 Std. Mittelschule Diespeck
	2 Std. Mittelschule am Turm Neustadt

Rel.-Päd.Dorothea Cunradi	1 Std.Springerin
Rel.-Päd. Ute Klehr	14 Std. Mittelschule am Turm Neustadt
	3 Std. Grundschule Diespeck
Rel.-Päd. Gertraud Krieghoff	9 Std. Grundschule Markt Erlbach
	5 Std. Grundschule Wilhermsdorf
	4 Std. Mittelschule Wilhermsdorf
Rel.-Päd. Daniela Seren	5 Std. Grundschule Uehlfeld
	2 Std. Mittelschule Uehlfeld
	5 Std. Grundschule Diespeck
	2 Std. Mittelschule Diespeck
	2 Std. Grundschule Dachsbach

Die Vikare Jonas Moßdorf und Sebastian Wieder unterrichten anteilig über das Kontingent ihrer Religionspädagogischen Mentorinnen und Mentoren.

Dank

Am Ende dieses Berichtes bedanke ich mich bei allen, die dazu beitragen, dass der Religionsunterricht in guter Art und Weise erteilt wird.

Ausdrücklich und herzlich danke ich denjenigen, die bereit sind, Vertretungsdienste zu übernehmen. Ebenso gilt mein Dank als Schulbeauftragter alle denen, mit denen ich im Blick auf Schulorganisation und/oder Schulaufsicht zu tun habe.

Mein Dank gilt den Schulleiterinnen und Schulleitern für das nette Willkommen, das ich auf allen Ebenen erleben durfte und die konstruktive und zielführende Art der Zusammenarbeit.

Darüber hinaus danke ich Schulamtsdirektorin Schubert für die Überlassung verschiedener Zahlen, sowie Darstellung verschiedener Sachverhalte, die ich im ersten Teil meines Berichtes mit verwendet und eingebaut habe.

Herrn Dekan Ewelt, dem Pfarrkapitel, den Mitgliedern des Religionspädagogischen Arbeitskreises und Frau Kallert danke ich für die gute, unkomplizierte und stets lösungsorientierte Zusammenarbeit.

Ihnen als Synodalinnen und Synodale danke ich für Ihr Interesse an diesem Bericht.

Für Fragen, Anregungen, etc. stehe ich gerne zur Verfügung.

Thomas Ermann, Pfr., Schulbeauftragter